

„Millstones“ wollen wieder auftreten

Band aus Wilster hofft nach der Corona-Zwangspause auf das Bühnen-Comeback

Ludger Hinz

Ihre Coverversionen stammen aus „Zeiten, in denen klingende Gitarrensaiten die Zuhörer noch an die Wand gespielt, ihnen das Herz zerrissen haben und ihre Köpfe rauchen ließen“, wie sie es selber beschreiben. Aber zwei Jahre ohne Auftritt haben auch an den Nerven der Bluesrock-Coverband „Millstones“ aus Wilster gezehrt: „Wir mussten die Motivation hoch halten, denn wir wollen unsere Spielfähigkeit ja erhalten“, sagt Bassist Dietmar Schlüter. „Deshalb proben wir weiterhin, obwohl wir schon so lange auf den nächsten Gig warten müssen.“

Die vier Musiker performen ein umfangreiches Repertoire an Rock- und Blues-Klassikern im eigenen Stil. Mit ihrem Sound haben sie sich eine stattliche Fangemeinde erarbeitet. Dazu trägt sicherlich auch bei, dass sie neben ihrem klassischen Rock-Line-Up für die Bühne auch mit einem leiseren, wohnzimmergerechten Unplugged-Akustik-Pro-



Die „Millstones“ proben unermüdlich: Rainer Rentzow (v. l., Gitarre und Gesang), Udo Kompenhans (Gitarre), Dietmar Schlüter (Bass) und Bernd Theo Thon (Drums).

Foto: Ludger Hinz

gramm zu familiären Anlässen oder in kleineren Locations auftreten.

Gegründet wurden die „Millstones“ („Mühlsteine“) im März 2011 in den Räumen der „Aurora Studios“ in der Rumflether Mühle in Wilster. Den Probenraum haben sie nie gewechselt - aus Verbundenheit zu dem

Ort, dem sie ihren Namen entlehnten. Wenn es auch einige Wechsel in der Besetzung gab, bestand die Band bisher immer aus vier Musikern und einem Tontechniker.

Seit knapp zwei Jahren sind sie in der jetzigen Besetzung mit Rainer Rentzow (Gitarre und Gesang), Bernd

Theo Thon (Drums), Dietmar Schlüter (Bass) und Udo Kompenhans (Gitarre) zusammen. Die Technik betreut seit jeher Alfred Butt. Im April 2020 erfolgte der bisher letzte bandinterne Wechsel, als Theo Thon als mittlerweile dritter Schlagzeuger der Band den freigebliebenen Job des Drum-

mers übernahm und Rainer Rentzow als Sänger neu dazukam. Udo Kompenhans und Dietmar Schlüter sind Gründungsmitglieder.

„Leider ist es aufgrund der Pandemie noch nicht zu einem Auftritt in der neuen Besetzung gekommen“, bedauert Dietmar Schlüter. Das heißt: Sieben geplante

und gebuchte Auftrittstermine seien ausgefallen oder abgesagt worden. „Es wären sicherlich noch einige weitere Gigs dazu gekommen, wenn die Gesamtlage etwas entspannter wäre“, meint er.

So hatte die Band ihren letzten Auftritt im Februar 2020 in der „Bar 63“ in Glückstadt. „Wir hätten gerade jetzt auch wieder in Glückstadt auftreten sollen, aber das mussten wir wegen der Corona-Bestimmungen ebenso absagen“, so Schlüter. Momentan hat die Band etwa zwei große Sets bühenfähig im Repertoire.

Zwar gibt es von den „Millstones“ keine aktuelle CD. Um sich einen Eindruck von ihrer Musik zu machen, verfügt die Band aber über mehrere Demo-CD-Exemplare, und auf „YouTube“ sind ebenfalls einige noch in ihrer vorigen Besetzung bei Konzerten live aufgenommene Titel zu sehen. Die auftrittslose Zeit soll nun allerdings bald vorbei sein, die Band blickt optimistisch in die Zukunft und will im Sommer endlich wieder auf die Bühne zurückkehren und live auftreten.